

Spectrum Instrumentation GmbH

Großhansdorf

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	508.048,00	398.049,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	114.159,00	79.956,00
II. Sachanlagen	393.889,00	318.093,00
B. Umlaufvermögen	5.973.298,65	4.876.821,68
I. Vorräte	2.585.265,72	1.386.166,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	406.752,93	407.404,61
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.981.280,00	3.083.250,81
Summe Aktiva	6.481.346,65	5.274.870,68
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	5.749.027,76	3.807.555,02
I. gezeichnetes Kapital	102.258,38	102.258,38
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt		20.451,67
II. Kapitalrücklage	337.271,01	12.271,01
III. Gewinnrücklagen		20.451,67
IV. Bilanzgewinn	5.309.498,37	3.693.025,63
B. Rückstellungen	655.021,29	1.332.321,93
C. Verbindlichkeiten	77.297,60	134.993,73
Summe Passiva	6.481.346,65	5.274.870,68



Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Spectrum Instrumentation GmbH hat ihren Sitz in Großhansdorf und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Lübeck (HRB 444 AH).

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte auf der Grundlage der Rechnungslegungs-vorschriften des Handelsgesetzbuchs in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG).

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

II. Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Größenklassen

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich. Das in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegende allgemeine Ausfallrisiko ist durch eine angemessene Pauschalwertberichtigung berücksichtigt worden.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen sowohl für die Handels- als auch für die Steuerbilanz vorgenommen. Handelsrechtlich wurde auf den Rechnungszins der letzten zehn Jahre abgestellt.

Die Pensionsrückstellungen betragen € 1.526.942,00. Die verpfändeten Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen in Höhe von € 1.299.807,00 wurden passivisch abgesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher üblichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden in den folgenden Fällen geändert:

· Die verpfändeten Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen wurden gemäß dem Rechnungslegungshinweis IDW RH FAB 1.021 des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) vom 30. April 2021 bilanziert.

IV. Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden größere Beträge für noch nicht vereinnahmte Ertragsteuererstattungen erfasst.



Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Pensionsrückstellungen

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde der Erfüllungsbetrag angesetzt. Dieser wurde von der Condor Dienstleistungs-GmbH in einem versicherungsmathematischen Gutachten ermittelt.

Die Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen betragen € 1.299.807,00 und wurden passivisch abgesetzt. Somit ergibt sich bei den Pensionsrückstellungen ein Unterschiedsbetrag von € 227.135,00.

Es ergibt sich bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren in Höhe von € 94.437,00.

Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte, Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren liegen nicht vor.

Hinsichtlich eventueller Eigentumsvorbehalte von Lieferanten liegen keine Informationen vor.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr liegen in Höhe von € 77.297,60 vor.

Die bilanzierten Verbindlichkeiten sind im Hinblick auf die Sicherheiten wie folgt strukturiert:

Verbindlichkeit	Betrag in €	S-Betrag in €	Sicherungsart
Lieferungen und Leistungen	29.309,93	n/a	-
Sonstige	47.987,67	0,00	-

1 = Pfandrecht an beweglichen und/oder unbeweglichen Sachen

2 = Sicherungsübereignung beweglicher Anlagen

3 = Forderungszessionen

4 = im Wesentlichen durch Eigentumsvorbehalte

5 = Eigentumsvorbehalte

6 = Sicherungsübereignung Fahrzeuge

Gewinnvortrag bei teilweiser Ergebnisverwendung

Bei Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der teilweisen Ergebnisverwendung wurde im Bilanzgewinn 2022 in Höhe von € 5.309.498,37 ein Gewinnvortrag von € 4.268.025,63 einbezogen.

Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB

Die Heranziehung des zehnjährigen durchschnittlichen Marktzinssatzes bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen und der Rückdeckungsversicherung (IDW RH FAB 1.021) führt zu einer Ausschüttungssperre von € 7.488,00.

V. Sonstige Pflichtangaben

Leitungsorgane

Geschäftsführer: Gisela Haßler (01.01.2022 - 31.12.2022)

Carsten Gralla (01.01.2022 – 31.12.2022)

Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug 22.



Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Großhansdorf, 16. März 2023 gez. Gisela Haßler, Carsten Gralla

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 16.3.2023.